

Elektrizitätswerk in Essen Strom von ca. 400 Pferdestärken zugeführt. 1914—1918 belangreiche Lieferungen für Heeresbedarf.

**Kapital:** M. 4 000 000 in 4000 Aktien à M. 1000. Urspr. M. 3 500 000; erhöht zur Betriebserweiterung u. zur Verstärkung der Betriebsmittel lt. G.-V. v. 17./10. 1911 um M. 500 000 mit Div.-Ber. ab 1./1. 1912, übernommen von einem Konsort. (Essener Credit-Anstalt u. Deutsche Bank) zum Mindestkurs von 170%, angeboten den alten Aktionären 7:1 v. 31./10.—15./11. 1911 zu 184%; einzog beim Bezuge 25% u. das Agio, dann je 25% am 1./12. 1911, 1./2. u. 1./3. 1912. Agio mit M. 350 000 in R.-F.

**Geschäftsjahr:** Kalenderjahr. **Gen.-Vers.:** Bis Ende Mai. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

**Gewinn-Verteilung:** 5% zum R.-F., etwaige sonst. Rücklagen und ausserord. Abschreib., dann 4% Div., vom Übrigen 7 $\frac{1}{2}$ % Tant. an A.-R., bis 12 $\frac{1}{2}$ % vertragsm. Tant. an Vorst. u. Beamte, Rest Super-Div. event. lt. G.-V.-B.

**Bilanz am 31. Dez. 1918:** Aktiva: Grund u. Boden 515 289, Fabrikgebäude I 262 000, do. II 280 000, Masch., Geräte u. Werkzeuge I 15 600, do. II 35 000, Giesserei-Modelle I. Eisenbahnanschluss 1, Fabrik-Geleise 1, Fuhrwerk 1, Mobil. 1, Wohnhäuser 75 000, elektr. Beleucht.-Anlage 1, do. Kraft-Anlage 1, Vorräte 527 874, Kassa 11 944, Montage 1116, Wechsel 34 636, Effekten abzügl. der für die Kriegsgewinnsteuer-Rüchl. hinterlegt. Effekt. 4 222 401, Sicherheitsleist. 15 490, Debit. 1 730 436, Bankguth. 1 529 118. — Passiva: A.-K. 4 000 000, Lohn-Kto 154 946, Frachten 481, Berufsgenossenschaft 87 171, Unterst.-Rüchl. 874 818 (Rüchl. 100 000), Rücklage 700 000, Sonder-Rüchl. I 500 000, do. II 500 000, rückst. Gewinnanteile 3540, Erneuerungsscheinststeuer-Rüchl. 17 000 (Rüchl. 10 000), Kredit. 828 101, Kriegs-Aushebung 66 000, Sonderunk. 69 916, Div. 560 000, Tant. 100 000, Vortrag 793 941. Sa. M. 9 255 916.

**Gewinn- u. Verlust-Konto:** Debet: Abschreib. 93 760, Gewinn 1 563 941. — Kredit: Vortrag 799 179, Betriebsgewinn nach Abzug der Kriegsgewinnsteuer-Rüchl. 858 522. Sa. M. 1 657 701.

**Kurs Ende 1899—1918:** 195, 168, 158.10, —, 179.80, 201, 217.25, 216.75, 203.25, 205, 218, 215.50, 231, 210, 204.50, 205.90\*, —, 248, 260, 176 $\frac{3}{4}$ %. Zugel. M. 3 500 000, aufgelegt M. 610 000 17./6. 1899 zu 185%; erster Kurs 22./6. 1899: 196.25%. Notiert in Berlin.

**Dividenden 1901—1918:** 11, 10, 11, 12, 13, 14, 14, 12, 12, 12, 13, 13, 13, 17, 17, 17, 14 $\frac{1}{2}$ %. —

**Direktion:** Komm.-Rat Georg von Oerdingen. Otto Küppersbusch, Fritz Küppersbusch.

**Prokuristen:** Heinr. Flachmeyer, Emil Favorke, Wilh. Stiepel, Rud. Werringloer.

**Aufsichtsrat:** (3—7) Vors. Bank-Dir. Wilhelm Jötten, Essen; Stellv. Dir. Wilh. Ballaut. Godesberg; Rob. Küppersbusch, Wiesbaden; Bank-Dir. Oskar Schlitter, Berlin.

**Zahlstellen:** Ges.-Kasse; Berlin: Deutsche Bank, Disconto-Ges.; Köln: A. Schaaffh. Bankverein; Essen: Essener Credit-Anstalt u. deren Fil. in Gelsenkirchen, Bochum, Dortmund.

## Verein. Ahlen-Gelsenkirchener Stanz- u. Emaillirwerke, A.-G. in Gelsenkirchen. (In Konkurs.)

(Firma bis 1910: Rheinisch-Westfälisches Stanz- u. Emaillierwerk, A.-G.)

**Gegründet:** 8./7. 1907 mit Wirkung ab 1./1. 1907; eingetr. 9./8. 1907. Gründer siehe Jahrg. 1909/10 d. Buches. Die urspr. Firma Rheinisch-Westfälisches Stanz- u. Emaillierwerk mit Sitz in Gelsenkirchen wurde anlässlich der Fusion mit den Ahlener Stanz- u. Emaillierwerken Machwirth & Wülfing in Ahlen wie oben abgeändert u. der Sitz der Ges. nach Ahlen verlegt; lt. G.-V. v. 2./8. 1913 wieder in Gelsenkirchen.

**Kapital:** M. 369 500 in 369 $\frac{1}{2}$  gleichber. Aktien à M. 1000. Urspr. M. 300 000 in 300 St.-Aktien. Über die Wandl. des A.-K. s. d. Handb. 1914/15. Das Geschäftsj. 1913 schloss mit einem Verlust von M. 218 487 ab. 1914 stellten sich finanzielle Schwierigkeiten ein, sodass in einer Gläubiger-Vers. am 21./7. 1914 die grossen Gläubiger ein Moratorium von 4 Wochen bewilligten. Infolge Ausbruch des Krieges ist dasselbe fehlgeschlagen, sodass am 7./8. 1914 über das Vermögen der Ges. das Konkursverfahren eröffnet wurde. Konkursverwalter: Kaufm. W. Ziegler, Gelsenkirchen.

**Dividenden 1907—1913:** 0, 0, 0, 0, 0, 0, 0%. Die von 1909—1913 bestandenen Vorz.-Aktien erhielten keine Div. **Direktion:** Joh. Machwirth, Turck.

**Aufsichtsrat:** Vors. Hüttendir. Paul Schmieding, Barop; Stellv. Bank-Dir. Walter Koehs, Gelsenkirchen; Architekt W. Schlanstein, Steele; Fabrikbes. H. Hadtstein, Gelsenkirchen.

## Schillerwerk Godesberg, Act.-Ges. in Godesberg.

**Gegründet:** 21./4. 1897. Firma bis 30./4. 1908 Fabrik Schillerscher Verschlüsse A.-G. Gründer s. Jahrg. 1899/1900. Erwerb der Patentrechte u. der Firma Fabrik Schillerscher Verschlüsse.

**Zweck:** Herstellung von Metallen u. veredelten Blechen u. dergleichen sowie die Herstellung von Metallkurzwaren u. von Blechemballagen. Die a.o. G.-V. v. 14./11. 1916 ermächtigte den Vorst. für den Bau eines Kaltwalzwerkes u. für Verfeineranlagen M. 600 000 aufzuwenden.

**Kapital:** M. 1 100 000 in 1100 Aktien à M. 1000. Urspr. M. 260 000, Erhöhung lt. G.-V. v. 30./4. 1908 um M. 50 000, lt. G.-V. v. 23./4. 1909 um M. 100 000, lt. G.-V. v. 30./5. 1910 um